



Grußwort

Liebe IAW-Studierende,
liebe IAW-Alumni,
liebe IAW-Interessierte,

selten machen wir uns bewusst, in welchem Maße das IAW einen anerkannten Platz in den Scientific Communities besitzt und auch bei Praktiker*innen geschätzter Ansprechpartner ist. Dies liest man nicht nur an Kennzahlen ab, die wir oft heranziehen, um Leistungsfähigkeit zu beziffern: Die Drittmittelziele hat das IAW in den vergangenen Jahren erreicht und sogar übertroffen. Bei wissenschaftlichen Publikationen können wir auf zahlreiche Arbeiten verweisen, die einerseits wichtige wissenschaftliche Beiträge leisten, andererseits Unternehmen, Organisationen und Praktiker*innen bei der Bewältigung ihrer strategischen und praktischen Probleme maßgeblich unterstützen. Was im Alltagsrauschen manchmal untergeht: Das IAW ist permanent in der Öffentlichkeit vertreten: Auf Messen, auf Tagungen, bei Diskussionsrunden oder in Beratungskreisen. Im Durchschnitt vergeht keine Woche im Jahr, in der nicht ein IAW-Mitglied Befunde aus Forschungsprojekten (auf wissenschaftlichen oder Praxistaugungen) präsentiert. So erfüllt das IAW gleich mehrere seiner zentralen Ziele: Es trägt dazu bei, die vielschichtigen Wandlungsprozesse (in der Arbeitswelt besser zu verstehen; gleichsam sind wir (Mit-)Gestalter*innen dieser sich wandelnden Arbeitswelt.

Die Außenwirkung des IAW zeigt sich auch darin, dass wir in Medien vertreten sind. Der Besuch des Bundeskanzlers Olaf Scholz im Kompetenzzentrum HUMAINE Ende August war sicherlich ein Schlaglicht des Jahres 2024. Aber auch in der Presse, in den sozialen Medien, in Podcasts oder Zeitungsberichten gelingt es dem IAW, immer mit seinen Themen Akzente zu setzen.

Nicht minder positiv gestaltet sich die Situation in unserem Studiengang „Master of Organizational Management“. Mittlerweile immatrikulieren wir pro Jahr etwa 20 Studierende und erreichen damit unsere Wunschgröße, die auf die Lehrformate des Studiengangs optimal zugeschnitten ist. Auch für das Jahr 2025 ist eine Absolvent*innenfeier geplant, zu der wir dann natürlich auch wieder Alumni einladen werden, um die wachsende IAW-Familie zusammenzubringen. Dieser Austausch ist zu einer schönen Institution gewachsen und ich freue mich, dass so viele ehemalige Studierende den Kontakt zum Institut aktiv aufrechterhalten – sei es durch die Teilnahme an Abschlussfeiern, IAW-Veranstaltungen oder die Mitgestaltung von Praxiswochen in vielen unserer Lehrmodule.

Im nächsten Jahr feiert das IAW seinen 40. Geburtstag. Gegründet wurde das Institut 1985, in einer – von unserer heutigen Warte aus betrachtet – wahrlich anderen

Epoche. Jede Zeit bringt neue, andere Herausforderungen mit sich. Und das betrifft in besonderer Weise auch die Arbeitswelt, die fraglos untrennbar mit globalen und lokalen Entwicklungen verquickt ist. Einen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen zu leisten, bleibt erklärtes Ziel des IAW, in seinen mannigfaltigen Aktivitätsfeldern.

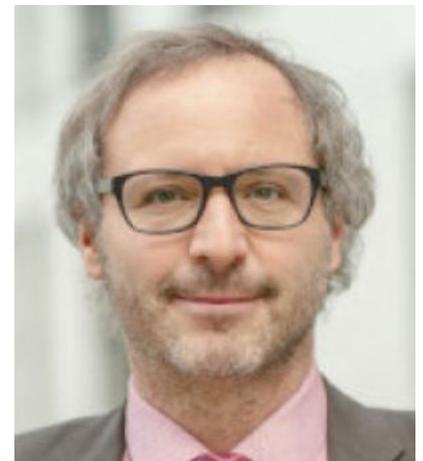


Foto: Prof. Dr. Markus Hertwig

Ich möchte Euch und Ihnen allen, die dazu beigetragen haben, das IAW voranzubringen, an dieser Stelle für das Engagement sehr herzlich danken. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch erholsame Feiertage und ein gutes Jahr 2025.

Markus Hertwig
(Geschäftsführender Leiter des IAW)

Neuismeldungen M.A. Organizational Management

Semesterstart: Einführungsveranstaltung im Haus Hohenstein in Witten

Pünktlich zum neuen Semester hieß das IAW alle Studienanfänger und -anfängerinnen aus dem Jahr 2024 am 30. September auf Haus Hohenstein in Witten herzlich willkommen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 18 Studierende für den Master of Arts Organizational Management eingeschrieben. Nach einer kleinen Eröffnungsveranstaltung brachen die Studierenden mit Vertretern und Vertreterinnen des IAW zur traditionellen gemeinsamen Wanderung auf. Alle Beteiligten blicken auf einen ereignisreichen Tag mit vielen spannenden Gesprächen zurück. Das IAW wünscht alles Gute und viel Erfolg.



Foto: Gruppenfoto am Hohenstein in Witten

Informations- und Wissensmanagement – Praxiswoche bei der communcode AG

Im vergangenen Sommersemester wurde im Modul „Informations- und Wissensmanagement“ unter der Leitung von Prof. Dr. Christian Meske die Praxiswoche bei der communcode AG in Essen erfolgreich abgeschlossen. Die ca. 20 Studierenden beschäftigten sich mit unterschiedlichen Aufgaben rund um die Entscheidung, den Austausch und

die Dokumentation relevanter Informationen im Unternehmen. Dabei standen unterschiedliche Zielgruppen, Informationssysteme und Prozesse im Fokus, vom Führungszirkel bis hin zum Onboarding.

Die Arbeit der Studierenden hinterließ einen bleibenden Eindruck bei der Partnerorganisation und demonstrierte



Foto: Abschlussveranstaltung bei der communcode AG

zugleich die Relevanz der Integration von akademischem Wissen im praktischen Umfeld. Zur Belohnung gab es dann Pizza für alle :-). Das IAW bedankt sich ganz herzlich bei der communcode AG für das angenehme Arbeitsumfeld, in dem die Studierenden neue Ideen entwickeln und direkt anwenden konnten.

Bewerbungsfrist für das SoSe 2025 endet im Januar

Die Bewerbungsfrist für den Studienstart zum 1.4.2025 im Weiterbildungsstudiengang „M.A. Organizational Management“ endet am 15. Januar 2025.

Für die IAW-Studierenden besteht weiterhin die Möglichkeit, sich innerhalb des Masterstudiengangs zu spezialisieren. Dabei können die Spezialisierungen „Human Resources und Kompetenzmanagement“ oder für Beschäftigte von öffentlichen Verwaltungen die Spezialisie-



Foto: Interaktives Arbeiten der Studierenden

rung „Modernes Verwaltungsmanagement“ gewählt werden. Mit einem Masterabschluss in der Spezialisierung „Modernes Verwaltungsmanagement“ können Angestellte wie auch Beamte in den höheren Dienst (bei Beamten die Laufbahngruppe 2.2) einsteigen bzw. sich auf entsprechende Stellen bewerben. Für weitere Informationen rund um den Studiengang „M.A. Organizational Management“ am Institut für Arbeitswissenschaft kontaktieren Sie gerne direkt unsere Studienberater oder informieren Sie sich unter <https://www.iaw.ruhr-uni-bochum.de/>.



Newsmeldungen: Institut für Arbeitswissenschaft



Foto: Prof. Uta Wilkens empfängt Bundeskanzler Olaf Scholz

Kanzler besucht HUMAINE

Bundeskanzler Olaf Scholz war am 26. August 2024 zu Besuch auf dem MARK 51°7 Gelände und machte sich einen Eindruck von der erfolgreichen Transformation im Ruhrgebiet.

Im Rahmen seines Rundgangs durch den Forschungsbau ZESS – Zentrum für das Engineering smarterer Produkt-Service-Systeme stellte Prof. Dr. Uta Wilkens dem Kanzler das Kompetenzzentrum HUMAINE vor und erläuterte, wie KI die Arbeitsqualität verbessern kann und welche entscheidende Rolle die richtige Arbeitsgestaltung dabei spielt.

Ein großer Dank geht an den Regionalverband Ruhr für die Organisation dieses wichtigen Besuchs. Der Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie entscheidend der gemeinsame Einsatz für eine erfolgreiche Transformation und die Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft ist.

Podcast mit Prof. Christian Meske zum Thema KI-Governance

Prof. Christian Meske war Gast im Podcast von heise online zum Thema „KI-Update Deep Dive: KI-Governance – der

Rahmen für KI in Unternehmen“. Den Podcast und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Anerkennung für 2 Jahre als Präsidentin der WGAB

Mit der WGAB-Tagung in Düsseldorf und Hürth vom 26. bis zum 28. September endete für Prof. Dr. Uta Wilkens ihre zweijährige Amtszeit als Präsidentin der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Arbeits- und Betriebsorganisation (WGAB). Im Rahmen der Tagung wurden sie von ihrem Nachfolger Prof. Dr. Hermann Lödding mit viel Anerkennung für ihr hohes Engagement sowie ihre beachtlichen Erfolge als Präsidentin aus ihrem Amt verabschiedet.



Foto: Prof. Uta Wilkens bei ihrer Verabschiedung

Rückblick | Agro-Nordwest Abschlusstreffen – eine Reise durch die letzten fünf Projektjahre

Das Projektende des Experimentierfeldes Agro-Nordwest ist in greifbarer Nähe. Aus diesem Anlass trafen sich die Projektmitarbeitenden zum Abschlusstreffen ein letztes Mal in Osnabrück, um auf fünf Jahre Experimentierfeld zurückzublicken. Mit dem bewährten Konzept der Fachsessions gab es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit für die

Teilnehmenden ein umfangreiches Bild über die Ergebnisse der Projektarbeiten zu bekommen. Unter dem Thema der neuen Interdisziplinarität gab Dr. Saskia Hohagen einen Überblick über die Erkenntnisse des Instituts für Arbeitswissenschaft im Projekt und wies insbesondere auf die anhaltende Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Landwirtschaft hin. In der anschließenden Postersession konnten Gespräche weiter vertieft werden. Die Bochumer Forschenden blicken auf ereignisreiche Projektjahre zurück.



Foto: Dr. Saskia Hohagen (2. von links) mit ihrem Team

Spiegel-Online berichtet über Insourcing-Studie

Spiegel Online hat über die Insourcing-Studie: Rückverlagerung ins Ausland berichtet, Ansprechpartner am IAW: Prof. Dr. Markus Hertwig. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen



Foto: AbsolventInnen-Feier im Beckmanns Hof ©RUB, Marquard

Save the date: Absolventenfeier 2025

Die nächste Absolventenfeier findet am 11.06.2025 um 18:00 Uhr statt. Die erfolgreichen Masterabschlüsse unserer Studierenden werden feierlich im Beckmanns Hof (Universitätsstraße 150, 44801 Bochum) gewürdigt. Diese Feier

ist auch ein gern wahrgenommener Anlass, um den Kontakt mit Alumni vorheriger Jahrgänge zu pflegen und ein Wiedersehen mit Lehrenden und ehemaligen Kommilitonen/innen zu ermöglichen. Einladungen wurden zum Winteranfang an die IAW-Alumni verschickt. Das IAW freut sich über eine rege Teilnahme.

Publikationen & Konferenzbeiträge

Hertwig, M., Holz, M. & Lorig, P. (2024): Solidarity and collective issues in remote crowd work: A mixed methods study of the Amazon Mechanical Turk online forum. In: *New Technology, Work and Employment* 39 (2), p. 281-302 (OPEN ACCESS <http://doi.org/10.1111/ntwe.12285>)

Hohagen, S., Obermann, N. & Wilkens, U. (2024). Transforming Under Pressure – An analysis of coping strategies along the value chain in agriculture. *Industry 4.0 Science*, 40(5), 99-106. <https://doi.org/10.30844/I4SE.24.5.99>

Jaworeck, S., Hertwig, M. & Wirth, C. (2024): Insourcing im Verarbeitenden Gewerbe: Verbreitung, Motive und die Rolle der Digitalisierung. In: *WSI-Mitteilungen*, 77 (2), S. 79-88

Langholf, V., Lupp, D., Obermann, N., & Wilkens, U. (2024). Pathways to Responsible Use

of AI at Work. *Industry 4.0 Science*, 40(5), 58-66. <https://doi.org/10.30844/I4SE.24.5.58>

Langholf, V., & Wilkens, U. (2024). Pathway to work with AI: Testing the cIAI role development method in an industrial work environment. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft*. <https://doi.org/10.1007/s41449-024-00435-4>

Meske, C. and Hussein Keke, H. (2024). Understanding external and internal drivers in shaping carbon offsetting efficacy and behavior. *Wirtschaftsinformatik 2024 Proceedings*. 42.

Meske, C. and Ünal, E. (2024). Investigating the Impact of Control in AI-Assisted Decision-Making – An Experimental Study. In *Proceedings of Mensch und Computer 2024*. MuC '24: Mensch und Computer 2024. ACM.

Nauth, K., Ünal, E., Meske, C., and Poepelbuss, J. (2024). How to design the interplay between humans and AI-based surface inspection systems. In *Procedia CIRP*. Elsevier BV.

Wilkens, U., Langholf, V. & Dewey, M. (2024). Types of human-AI role development – Benefits, harms and risks of AI-based assistance from the perspective of professionals in radiology. *Forthcoming in: Journal of Competences, Strategy and Management*. Danner-Schröder, A., Gersch, M., Güttel, W.H., Müller-Seitz, G. & Schulz, A.-C. (Eds.). Special Issue: Transformation & Technology.

Witzak, P. & Hertwig, M. (2024): Governance of labour relations in the platform economy. The cooperation between YouTubers Union and IG Metall. In: *Industrial Relations Journal* (Online First, 15.10.2024, OPEN ACCESS <https://onlinelibrary.wiley.com/journal/14682338>)

IMPRESSUM

Ruhr-Universität Bochum
Institut für Arbeitswissenschaft
Universitätsstr. 150
44801 Bochum
Geschäftsführende Leitung:
Prof. Dr. Markus Hertwig

Inhaltlich verantwortlich:

Franz A. Hansen
Studienberatung und Öffentlichkeitsarbeit
Raum NB 1/74
E-Mail: Franz.Hansen@ruhr-uni-bochum.de

Besuchen Sie unsere Website für
weitere Informationen:

<https://www.iaw.ruhr-uni-bochum.de>